



Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach
Tel./Fax: 02202 142314

EINGEGANGEN
1-103
21. Feb. 2006

FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Herrn Klaus Orth
Vorsitzender des Hauptausschusses
Rathaus Bergisch Gladbach
51465 Bergisch Gladbach

20.02.06

Betr.: Antrag zur geplanten Umwandlung der Bahndammtrasse in eine Straße

Sehr geehrter Herr Orth,

die FDP-Fraktion stellt für die Sitzung des Hauptausschusses am 14.03.06 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Konzeption einer Umwandlung der Bahndammtrasse in eine oberirdische Straße mit Bezug auf die nachfolgenden Gesichtspunkte darzustellen:

- Verlauf, Flächenbedarf und Sonderbaumaßnahmen zur Realisierung der Straße unter Berücksichtigung des Anschlussgleises an die Zinkhütte und der erforderlichen Überführungen und Schallschutzwände
- Konzeption der Anschlüsse an die Straße (Auffahrten am Anfang und Ende, Zwischenauffahrten, Flächenbedarfe)
- Erforderliche Umgestaltungen von Zufahrtstraßen zur Vermeidung von Staubbildungen, insbesondere im Bereich der Kölner Straße
- Ermittlung erforderlicher Zukäufe von Flächen aus privater Hand
- Darlegung der Verkehrsverlagerungen (Entlastungen, Zusatzbelastungen) im Stadtgebiet auf der Basis vorhandener Untersuchungen der Fa. VIA (1998), pvt (2003) und anderer Quellen
- Überprüfung der im IGVP genannten Schätzkosten sowie Ermittlung der Schätzkosten für Zusatzmaßnahmen zu Lasten der Stadt Bergisch Gladbach

Das Ergebnis ist auf der Sitzung des Hauptausschusses am 30.05.06 darzustellen.

Begründung: Die Resolution des Rates zugunsten einer Umwandlung des Bahndamms vom Dezember 2005 gründete auf einer Tunnellösung. Diese Variante steht jetzt nicht mehr zur Debatte. Andererseits hat der oberirdische Vorschlag im IGVP zwar ein verbessertes Realisierungspotential, aber auch deutlich höhere Belastungen für die Bewohner. Vor- und Nachteile des neuen Lösungsvorschlages müssen kurzfristig herausgearbeitet werden, um Klarheit über die Möglichkeiten zukünftiger Verkehrsplanungen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Orth